



**INTERVIEW**

# „Die SPÖ hat den Weg ins 21. Jahrhundert nicht gefunden“

Ex-Vizekanzler Hannes Androsch über das Debakel seiner Partei.

**H**err Androsch, wie lesen Sie das Wahlergebnis?

**HANNES ANDROSCH:** Es folgte dem europäischen Trend. Viele haben Abstiegsängste, eine Sorge vor Überfremdung und tief sitzende Unzufriedenheit. Die Leute protestieren, ohne dass die Nutznießer des Protestes eine Lösung hätten. Weder das Anti-Europäische ist eine noch die Putin-Nähe. Aber das Ausgrenzen genauso wenig.

**Was tun?**

Jetzt rächt sich, was Kreisky nach Haider's parteiinterner Machtübernahme und der eigenmächtigen Aufkündigung von Rot-Blau durch Vranitzky gesagt hat: Dass es ein schwerer historischer Fehler war. Ausgrenzung stärkt.

**Den, der draußen bleibt?**

Natürlich. Und das Ergebnis haben wir jetzt. Weil die Leute nicht hören, was die Populisten sagen, sondern weil sie ihrem eigenen Zorn Luft machen. Wenn man das geschickt spielt, kommt das heraus, was wir erlebt haben.

**Raus aus der Selbstfesselung, der Vranitzky-Doktrin?**

Wenn in einem Spiel von dreien einer zwei Optionen hat und alle anderen nur eine, gewinnt immer der, der zwei hat, auch wenn er verliert.

**Simple Spieltheorie?**

Simplex Ein-Mal-Eins.

**Die Regierenden wurden abgestraft. Warum konnte die SPÖ keinen Nutzen daraus ziehen?**

Es ist das schlechteste Ergebnis der stolzen Sozialdemokratie seit 1907, seit es Wahlen gibt. Sie hat den Sozialstaat mitgeschaffen und mit der ÖVP und den Sozialpartnern Österreich zu Wohlstand geführt. Die Partei hat die Abzweigung ins 21. Jahrhundert nicht gefunden und ist zersplittert. Das Resultat spiegelt sich im Wahlergebnis.

**Soll die Partei dennoch versuchen, Teil einer kommenden Regierung zu sein?**

Ich hatte das Glück, dass ich beim erfolgreichsten Jahrzehnt mit dabei sein durfte. Wir haben 51 Prozent gehabt und 720.000 Mitglieder. Die Partei muss zuerst einmal schauen, dass sie wieder zueinanderfindet. Da braucht es aber die geeigneten Personen dafür.

**Halten Sie einen Wechsel an der Spitze für unabdingbar?**

Ich brauche meiner Formulierung nichts hinzuzufügen.

**Welche Chancen geben Sie einem möglichen Dreier-Bündnis mit ÖVP, SPÖ und Neos?**

Wir brauchen keine Wiederholung der deutschen Ampel-Koalition. Wenn die draußen schon nicht funktioniert, dann

sind die Voraussetzungen bei uns noch viel schlechter.

**Was würden Sie in das Pflichtenheft einer neuen Regierung schreiben?**

Wir müssen bei aller Hilfsbereitschaft die illegale Migration eindämmen und den Sozialstaat sichern, indem man ihn vor Missbrauch besser schützt.

Wir müssen das Bildungssystem auf die Höhe der Zeit bringen. Wir müssen das Gleiche tun für die Spitäler und die Altersversorgung, anstatt zu sagen: Demnächst kriegen wir das Klopapier auf Krankenschein.

Wir müssen für die innere Sicherheit sorgen, die in manchen Bezirken Wiens nicht mehr gegeben ist. Ganz zu schweigen von Schulen, wo 90 Prozent die deutsche Sprache nicht können. Und wenn wir keine leistbaren Wohnungen mehr bauen und die Wohnbauförderung zweckentbinden, statt soziale Wohnungen zu errichten, na ja, dann gibt es eben keine mehr. Und wenn man den Wohnungsbestand so reguliert, dass eine Vermietung fast einer Enteignung gleichkommt, gibt es nicht einmal dieses Angebot. Wo man hinschaut, sind wir von der Kante.

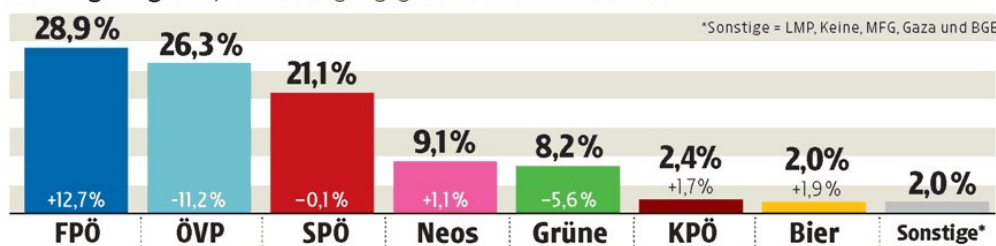
**Hubert Patterer**



**Hannes Androsch**

## Nationalratswahl 2024

Vorläufiges Ergebnis, Veränderungen gegenüber der Nationalratswahl 2019



Mandate laut Hochrechnung

